

BILD: FERDINAND KOCH

Tempo auf der Schiene beginnt mit flexiblen Finanzierungslösungen für Schienenfahrzeuge

Gastbeitrag von Simon Scherer

Kurzfristiger Fahrzeugbedarf passt selten zu langen Beschaffungs- und Entscheidungswegen. Maßgeblich ist nicht ein standardisiertes Finanzprodukt, sondern die Frage, welche Struktur zum Einsatz, zur Laufzeit und zur wirtschaftlichen Entwicklung des Kunden passt. Der Beitrag zeigt, wie sich für gebrauchte und neue Schienenfahrzeuge flexible Finanzierungslösungen entwickeln lassen. Im Mittelpunkt stehen kurze Entscheidungswege, technische Bewertung und die Abstimmung von Finanzierung, Fahrzeugnutzung und Instandhaltung.

Gerade beim Erwerb gebrauchter Fahrzeuge aus Beständen der Deutschen Bahn AG zeigt sich der Vorteil kurzer Entscheidungswege. Zwischen Verkaufsprozess, technischer Bewertung, Finanzierung und dem Bedarf eines künftigen Nutzers bleibt häufig wenig Zeit. SRI Rail Invest, seit 2010 ein unabhängiger mittelständischer Vermieter und Investor im deutschen Schienenfahrzeugmarkt, bündelt diese Schritte und kann Transaktionen dadurch auch dann umsetzen, wenn klassische Finanzierungsprozesse nicht zum Zeitfenster des Projekts passen. Das Unternehmen arbeitet mit privaten Investoren und Banken zusammen, übernimmt Fahrzeuge in das eigene Anlagevermögen und bietet Eisenbahnverkehrsunternehmen Miet-, Mietkauf- und Kaufoptionsmodelle an.

Flexible Lösungen für unterschiedliche Betreiber

Wie unterschiedlich solche Strukturen ausfallen können, zeigen die Lokomotiven 145 087 und 145 088. Die 2014 erworbene 145 088 wurde bereits 2022 an Flex Bahndienstleistungen verkauft. Die 145 087 war zuletzt drei Jahre an Fa. Tri Train Rental für den Einsatz im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) vermietet und wechselt nun ebenfalls zu Flex. Statt eines sofortigen Kaufs wurde ein langfristiger Mietvertrag mit Kaufoption vereinbart. Der Betreiber kann das Fahrzeug damit unmittelbar nutzen und über späteren Eigentumsübergang flexibel entscheiden.

Ebenso wurden Erwerb und Nutzung über eine solche Vertragsstruktur bei der Lokomotive 103 222 verbunden.

Autoren PDF zur Einbindung auf der Website https://www.sri-rail-invest.de / Social Media. Kontakt & Rechte: a.seiv@DVV-Media.com, DVV Media 2026

SRI kaufte das Fahrzeug für Tri Train Rental und übergab es im März 2026 auf Grundlage eines Mietvertrags mit Kaufoption. Die Lokomotive ist inzwischen auf Grundlage einer Vertragseintrittsvereinbarung an einen Folgemieter weitervermietet.

Dreiteilige Fahrzeugkombination für Projektbahn

Ein aktuelles Beispiel für die Kundenorientierung einer mittelständischen Finanzierungslösung ist die Übernahme einer dreiteiligen Fahrzeugkombination aus einem ICE 2 durch die Projektbahn Mobility GmbH. Die SRI strukturierte die Finanzierung und begleitete die Transaktion gemeinsam mit den beteiligten Partnern. Der erfolgreiche Abschluss des Projekts basierte auf einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Projektbahn, der DB Fernverkehr AG als Verkäuferin und der SRI als Finanzierungspartner. Die konstruktive Abstimmung aller Beteiligten sowie die zügige technische und wirtschaftliche Prüfung durch die SRI bildeten eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung der Fahrzeugübernahme.

Technische Verantwortung gehört dazu

Die Arbeit endet nicht mit der Bereitstellung des Kapitals. SRI hat eine eigene Organisation für die ECM-Funktionen und das Flottenmanagement aufgebaut und ist als für die Instandhaltung verantwortliche Stelle zertifiziert. Zum Asset Management im ECM-Sinne gehören unter anderem die Weiterentwicklung der Instandhaltungsprogramme, die Planung von Wartung und Reparaturen sowie das Ersatzteil- und Komponentenmanagement. Ein deutschlandweites Werkstättennetzwerk ergänzt diese Strukturen. Kunden können damit Finanzierung, Fahrzeugbereitstellung und technische Betreuung aus einer Hand erhalten.

Mittelständische Stärke liegt in der Umsetzung

Der Markt für Schienenfahrzeuge verlangt hohe Investitionen, zugleich entstehen Bedarfe oft kurzfristig. Flexible Mietlaufzeiten, Kaufoptionen, Mietkaufmodelle und individuell zusammengestellte Finanzierungen schließen diese Lücke. Die Beispiele zeigen, wie sich sehr unterschiedliche Fahrzeuge und Nutzungskonzepte mit einer passenden Eigentums- und Finanzierungsstruktur auf die Schiene bringen lassen. Für SRI bleibt dabei die Verbindung aus schneller Entscheidung, belastbarer Finanzierung und technischer Verantwortung der Kern des Geschäftsmodells. =

Simon Scherer ist Geschäftsführer der SRI Rail Invest GmbH.

Ein breit aufgestellter Fahrzeugbestand

Zum operativ betreuten Bestand von SRI Rail Invest gehören derzeit 25 eigene und angemietete Lokomotiven sowie ein modernisierter Doppelstockzug. Darunter befinden sich 17 Traxx-Lokomotiven, zwei davon mit Ausstattung für den Schienenpersonennahverkehr. Weitere acht Fahrzeuge gehören zu den Baureihen 103, 111 und 151. Bei einem Teil dieser Lokomotiven liegt die ECM-Verantwortung beim jeweiligen Mieter. In den vergangenen Jahren hat SRI den Anteil moderner Fahrzeuge im Bestand erhöht. 2025 übernahm das Unternehmen drei Lokomotiven der Baureihe 187. Die Fahrzeuge verfügen unter anderem über ETCS, Funkfernsteuerung und einen Last-Mile-Dieselmotor. Im Juni 2026 kam die baugleiche Lokomotive 187 323 im Rahmen einer Anmietung und Weitervermietung hinzu. Für 2028 ist die Auslieferung einer Siemens Vectron Dual Mode vorgesehen. Die Zweikraftlokomotive kann sowohl auf elektrifizierten als auch auf nicht elektrifizierten Strecken eingesetzt werden.

BILD: FELIX HACKERT



Der ICE für die Projektbahn Mobility GmbH

Autoren PDF zur Einbindung auf der Website https://www.sri-rail-invest.de / Social Media. Kontakt & Rechte: archiv@dvvmedia.com DVV Media 2026.